

# Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft – Förderwettbewerb

Förderung von Energieeffizienz und Prozesswärme aus  
erneuerbaren Energien im Rahmen wettbewerblicher  
Ausschreibungen

# Der Wettbewerb – eine weitere Förderoption!

- Intention**
- Fördermittel für Energieeffizienz → **effizient vergeben**
  - **Initiierung von Effizienzprojekten**, die sich alleine nicht rechnen

- Ansatz**
- Kontinuierliche Antragstellung **aber** in Wettbewerbsrunden
  - Sammlung aller Projekte über einen festen Zeitraum bis zum jeweiligen Stichtag der Wettbewerbsrunde
  - Unabhängiger Parameter für die Vergleichbarkeit der

Projekte:

- **Zuwendung in Euro / eingespartes CO<sub>2</sub> in t pro Jahr**
- Projekte mit der höchsten **Fördereffizienz** erhalten den Zuschlag

# Fördergegenstand

## Technologie-, sektor- und branchenoffene Förderung

Förderung von:	<b>Investitionen</b> in Anlagen, Verfahren, Technologien,
Förderung zur:	Steigerung der <b>Energieeffizienz</b> Nutzung von <b>Prozesswärmetechnologien aus</b>
<b>erneuerbaren</b>	<b>Energien</b>
Förderung durch:	einen nichtrückzahlbaren <b>Investitionszuschuss</b>
Förderung für:	den <b>Ersatz</b> / den <b>Austausch</b> / die <b>Ergänzung</b> ineffizienter Anlagen, Verfahren, Technologien oder Prozesse
Förderschwerpunkt: <b>hocheffizienter</b>	<b>systemische</b> Optimierungen und dem Einsatz Technologien und Komponenten

# Was wird gefördert?

## Investive Maßnahmen zur Energieeinsparung am Standort Deutschland

### Prozess- und Verfahrensumstellungen

auf effiziente Technologien

### Energetische Optimierung

von Produktionsprozessen

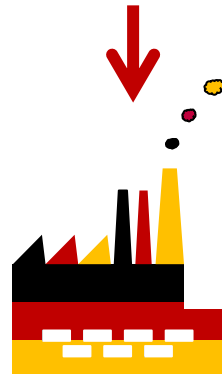
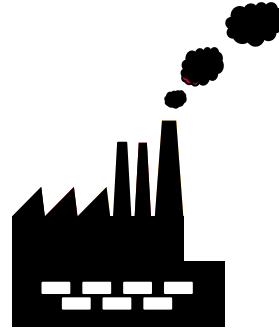
Investition in

### Hocheffizienztechnologien

Steigerung der Strom- und/oder  
Wärmeeffizienz

### Prozesswärme- und Prozesskältebereitstellung

Prozesswärme aus Solarkollektoranlagen,  
Biomasse-Anlagen, Wärmepumpen, ...



### Wärmeversorgung, Kühlung, Belüftung von Prozessen

zur Herstellung, Weiterverarbeitung oder  
Veredlung von Produkten

### Sensorik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik

### Vermeidung von Energieverlusten

im Produktionsprozess (Dämmung,  
Verteilleitungen, hydraulische Optimierung,  
Erneuerung von Druckluftleitungen)

### Abwärmenutzung

(inklusive aller Maßnahmen an der Anlagen-  
und Gebäudetechnik, Einspeisung in  
Wärmenetze, Verstromung von Abwärme)

# Was wird gefördert – Beispiele



Wärmegewinnung  
aus Kaffeesatz



Abwärmenutzung  
Bäckerei



Kanalnetzoptimierung  
bei Absauganlagen



Abwärmenutzung i. therm-  
ischer Nachverbrennung



Lackieranlagen



Kläranlagen



Wärmegewinnung  
aus Holzabfällen



Galvanotechnik



Elektrolyse



Vakuumerzeugung



Ölhydraulische Systeme



Druckluftversorgung



Kühlinfrastruktur



Industrielle Teilereinigung



Rechenzentren –  
USV, Kaltgangeinhausung

# Wie wird gefördert?

Projektform

**Einzelprojekt**

- einzelne oder mehrere Maßnahmen in einem Unternehmen (auch an mehreren Standorten)
- einzelne oder mehrere Maßnahmen in einem oder mehreren Unternehmen durch einen Contractor

Verfahren

**Wettbewerbsrunden mit Stichtag**

Wettbewerb

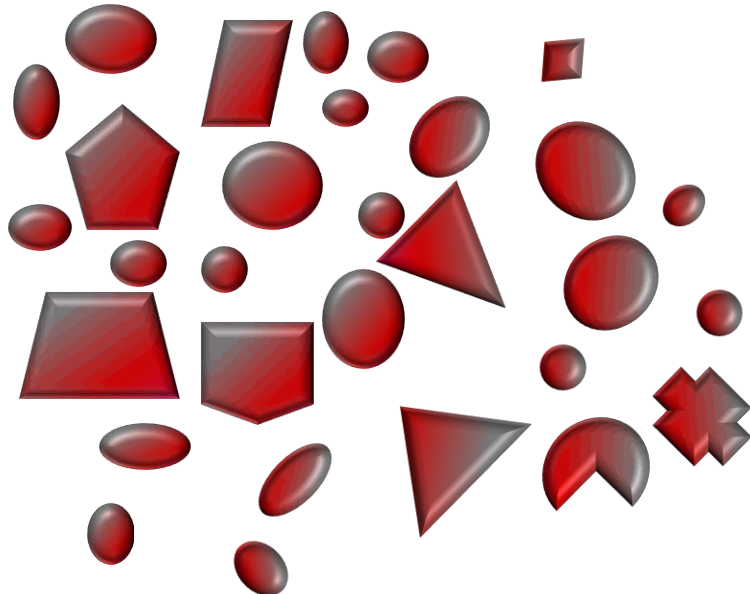
**Fördereffizienz** entscheidet über das Ranking

**Zuwendung in Euro / eingespartes CO<sub>2</sub> in t pro Jahr**

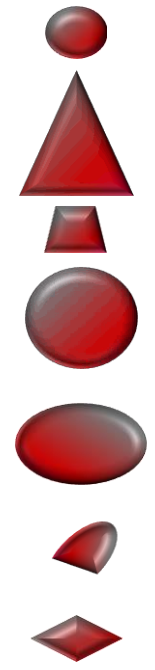
# Wer wird gefördert?

- **wirtschaftlich tätige Unternehmen** mit Sitz in Deutschland
  - Industrie, Handel, Gewerbe, Dienstleistung
  - keine KMU-Begrenzung
- **Eigenständige kommunale Unternehmen**
- **Contractoren**
- **Freiberuflich Tätige**

# Wie funktioniert der Wettbewerb?



Wettbewerb



Förderung:	Fördereffizienz:	Förder-effizienz
100.000 €	205 €/tCO <sub>2</sub>	
3.500.000 €	314 €/tCO <sub>2</sub>	
75.000 €	379 €/tCO <sub>2</sub>	
2.875.000 €	418 €/tCO <sub>2</sub>	
3.675.000 €	514 €/tCO <sub>2</sub>	
112.000 €	634 €/tCO <sub>2</sub>	
192.000 €	756 €/tCO <sub>2</sub>	

Anträge für Effizienzprojekte

Gewinner im Wettbewerb





# Wie sind die Anforderungen an ein Projekt?

Energiebezogene Amortisationszeit	≥ 4 Jahre
Mindestnutzungsdauer	≥ 3 Jahre
Darstellung der Fördereffizienz	in Euro/ t CO <sub>2</sub>
Projektdarstellung	nachvollziehbarer IST- und SOLL-Zustand
Antragsform	Einsparkonzept

# Das Einsparkonzept!

## Vereinheitlichte Darstellung

- der Vorhabenbeschreibung
- der relevanten Kennzahlen
- in einem dynamischen pdf-Formular

(Beschreibung des Standortes, Beschreibung des Ist-Zustandes, Beschreibung der geplanten Maßnahme, Beschreibung der Energieverbräuche im Ist-/Soll-Zustand, Darstellung der Kosten der Maßnahme, Errechnung der Fördereffizienz)

- Erstellung des Einsparkonzeptes ist förderfähig
- Einbindung eines Beraters zur Erstellung notwendig\*



\* Erstellung durch gelisteten Energieberater für das BAFA-Förderprogramm „Energieberatung Mittelstand“ oder unternehmensinterner Energieberater (DIN ISO 50001 /EMAS)

DEUTSCHLAND MACHT'S EFFIZIENT

VDI | VDE | IT

in Kooperation mit OKOTEC

Datum: 28. März 2019

### Formular "Einsparkonzept" (BMW-Wettbewerb Energieeffizienz)

Hinweise und ergänzende Informationen zum Ausfüllen des Formulars erhalten Sie durch Klicken auf die mit markierten Schaltflächen sowie durch Bewegung Ihres Mauszeigers über die einzelnen Elemente in den Kopfzeilen der Tabellen.

Für die Bearbeitung dieses Formulars wird die Verwendung des Adobe Readers in der jeweils aktuellen Version empfohlen. Weiterhin ist die Verwendung von JavaScript notwendig.

Antragsteller:	Einsparkonzept erstellt durch:
Unternehmen	Unternehmen
Geschäftsführung/Ansprechpartner	verantwortlicher Sachverständiger
Anschrift: Straße/Hausnummer	Anschrift: Straße/Hausnummer
Anschrift: Postleitzahl/Stadt	Anschrift: Postleitzahl/Stadt
Telefonnummer	Telefonnummer
Faxnummer	Faxnummer
E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU).

Das antragstellende Unternehmen ist Mitglied der "Initiative Energieeffizienz-Netzwerke" ([www.effizienzzetwerke.org](http://www.effizienzzetwerke.org)).

Nachweise über die Qualifikation des/der verantwortlichen Sachverständigen

BAFA-Beratenummer für das Programm "Energieberatung im Mittelstand" (EBM)

oder

Bestätigung, dass das antragstellende Unternehmen oder die Betriebsstätte, in der das Vorhaben umgesetzt wird, gemäß DIN EN ISO 50001 oder EMAS-Vorschrift zertifiziert bzw. validiert ist und das Einsparkonzept von einem (der) Energieverantwortlichen erstellt wurde (siehe entsprechende Nachweise im Anlage bezugf.).

Grundlegende Angaben zum Vorhaben

Vorhabenname:

Projektstart:

Projektende:

Das Vorhaben umfasst auch Maßnahmen zur Prozesswärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien.

**Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:**  
Auf Grundlage des Einsparkonzeptes soll die VDI/VDE IT (bzw. deren Kooperationspartner OKOTEC) in die Lage versetzt werden, eine Entscheidung über die Förderfähigkeit der geplanten Maßnahmen) zu treffen. In dem Einsparkonzept sollen daher ausschließlich die im Rahmen des BMW-Wettbewerbs "Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft" beantragten Maßnahmen beschrieben werden.  
Im Einsparkonzept sind die abgrenzbaren Teile des Unternehmens, auf die sich die geplante(n) Maßnahmen auswirken, zu beschreiben und alle Einflussgrößen auf den Energieverbrauch des zu optimierenden Systems sowie die zu erreichende Energieeinsparung auf Grundlage eines Soll-Ist-Vergleiches darzustellen.  
Die angewandten Berechnungsmethoden sind transparent und nachvollziehbar darzulegen. Grundlage für die Erhebung und Bewertung von Energieverbrauch und -einsparung ist eine umfassende, systematische Bestandsaufnahme des betroffenen Systems.

Version: 1.7

Seite 1 von 7

# Welche Kosten sind förderfähig?

- förderfähige Kosten:

**Investitionsmehrkosten, Investitionsnebenkosten,  
Einsparkonzept**



geplante  
Gesamtkosten



Nebenkosten • Planung  
• Installation  
• Inbetriebnahme  
Einsparkonzept

**Kosten der Investition**

- Anschaffungskosten für die Effizienztechnologie

Wird die Maßnahme **einzig** aus Effizienzgründen durchgeführt:

Kosten der Investition = Investitionsmehrkosten  
Nebenkosten = Investitionsnebenkosten

# Wie sind die Förderkonditionen?

- Förderquote:** individuell festlegbar bis max. **50 %** der förderfähigen Kosten (Investitionsmehrkosten, Nebenkosten, Einsparkonzept)
- Sie bestimmt:** die **Förderung**, die **Fördereffizienz**, die **Platzierung im Wettbewerb!**
- Maximale Förderung:** bis zu **5 Mio. Euro**  
pro Vorhaben  
pro Wettbewerbsrunde
- Projektlaufzeit:** **≤ 3 Jahre**  
inklusive Projektabschluss und Darstellung der Einsparung


# Wie sind die Förderkonditionen?

## Individuelle Förderquote – Beispiel:

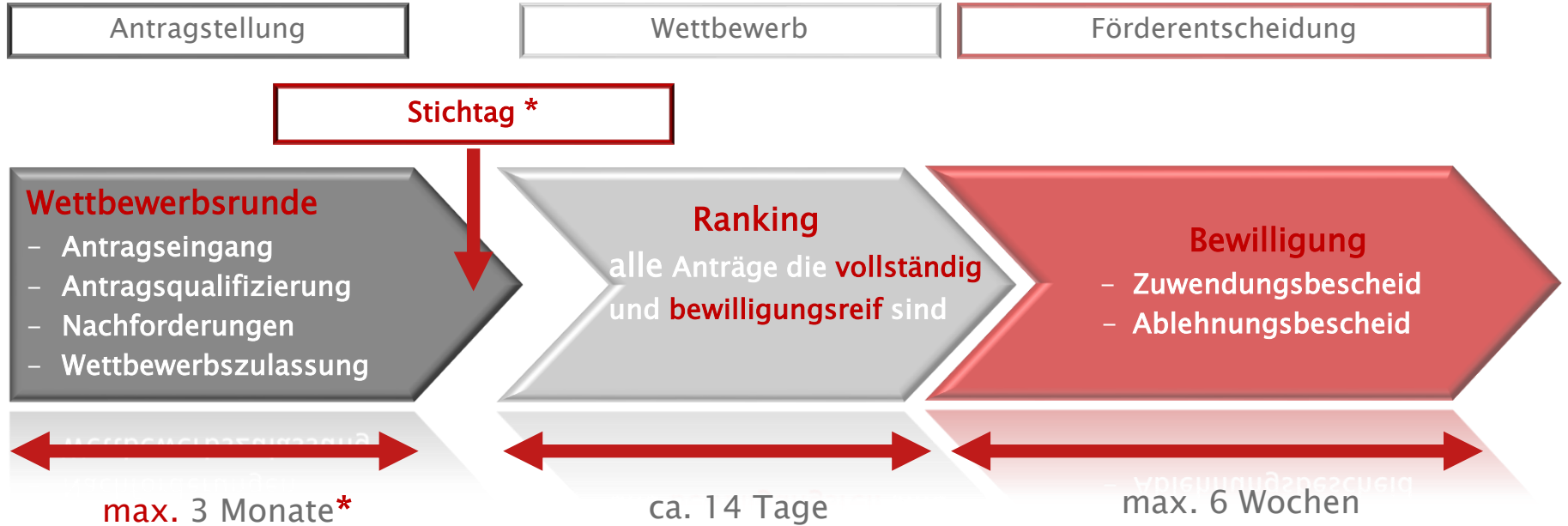
Beispiel – Energetische Sanierung einer „Fabrik“				
Projektkosten [€]	2.000.000			
Investitionsmehr- und nebenkosten [€]	2.000.000 *			
Einsparung pro Jahr [t CO <sub>2</sub> ]	1.000			
Förderquote [%]	50	41	32	18
Förderung [€]	1.000.000	820.000	640.000	360.000
Fördereffizienz [Euro/t CO <sub>2</sub> ]	1000	820	640	360

Die **Förderquote** bestimmt die **Förderung**, die **Fördereffizienz** und die **Platzierung im Wettbewerb!**

# „Zuschuss und Kredit“ vs. „Wettbewerb“

	Zuschuss und Kredit	Wettbewerb
Fördergegenstand	branchen- und technologieoffen	branchen- und technologieoffen
Amortisationszeit	≥ 2 Jahre	≥ 4 Jahre
Förderquote	30 % (40 % für KMU)	bis zu 50 %
Maximale Förderung	10 Mio. Euro	5 Mio. Euro
Förderdeckel/ Mindesteinsparung	500 €/t CO <sub>2</sub> (700 €/t CO <sub>2</sub> für KMU)	

# Wie läuft die Antragstellung ab?



# Wann kann man einen Antrag stellen?

fortlaufend **Wettbewerbsrunden** pro Jahr mit entsprechenden Stichtagen

- 1. Wettbewerbsrunde: 15.04.2019 bis max. 30.06.2019
- 2. Wettbewerbsrunde: 01.07.2019 bis max. 30.09.2019 (15:00 Uhr)
- 3. Wettbewerbsrunde: **30.09.2019 (15:01 Uhr) bis max. 31.12.2019**
- 4. Wettbewerbsrunde: 01.01.2020 ...

zusätzliche Informationen:

- Wettbewerbsrunden auf: **[www.wettbewerb-energieeffizienz.de](http://www.wettbewerb-energieeffizienz.de)**
- regelmäßige Online-Tutorials: **10.12.2019 und 24.01.2020**





**Vielen Dank!**

## **Projektträger**

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH  
Steinplatz 1  
10623 Berlin



In Kooperation mit  
ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

## **Webseiten**

[www.wettbewerb-energieeffizienz.de](http://www.wettbewerb-energieeffizienz.de)  
[www.deutschland-machts-effizient.de](http://www.deutschland-machts-effizient.de)

## **Beratung:**

030 / 31 00 78 – 5555  
[weneff@vdivde-it.de](mailto:weneff@vdivde-it.de)